



Seit einigen Jahren nimmt die Diskussion um Begriffe wie Original, Kopie, Reproduktion, Fälschung und Authentizität stetig zu. Wichtige Stationen zum aktuellen Diskurs über Kunst lagen im 18. Jahrhundert, wesentliche Entwicklungen, so der Kunstmarkt, die Vervielfältigung und Reproduktion sowie die Entstehung von Kennerschaft, Beurteilungskriterien, Bewertungs- und Beschreibungsmethoden lassen sich an den graphischen Künsten, der Zeichnung und Methoden ihrer Reproduktion beobachten. Spezialisierungstendenzen des Mediums und Entwicklung der Bewertungskriterien, Beschreibungsmethoden und Erprobung graphischer Reproduktion von Zeichnungen stehen im Zentrum der Tagung, die zwei gemeinsam mit Studierende erarbeitete Ausstellungs- und Katalogprojekte begleitet, zu Adam von Bartsch, der Entwicklung von Kennerschaft und Zeichnungsreproduktion und zur Architekturzeichnung in der Zeit von Gilly, Weinbrenner und Schinkel.

Tagungsort

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)
Historisches Gebäude • Alfred-Hessel-Saal
Papendiek 14 • 37073 Göttingen



Kontakt

Kunstsammlung der Universität Göttingen
Dr. Anne-Katrin Sors
Telefon: 0551 39-5093
E-Mail: asors@gwdg.de

Die Tagung wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

Stiftung der Georg-August-Universität Göttingen
(Nachlass Kluckhohn / Blanck)

Universitätsbund Göttingen e.V.

Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V.



Titelbild: Titelblatt des Kataloges der Sammlung Logangère 1744, Privatbesitz, Ausschnitt

© 2016 Georg-August-Universität Göttingen • Kunstgeschichtliches Seminar • Gestaltung: mediendesign | aronjungermann

Tagung vom 16. bis 18. Juni 2016



ZEICHNUNG FÜR DEN MARKT?

Die Handzeichnung und ihre Reproduktion
zwischen künstlerischem Ausdruck, Handelspraxis
und Kennerschaft



COPY.RIGHT
ADAM VON BARTSCH
Kunst Kommerz Kennerschaft



17. April bis 11. September 2016
Sonntag 10 – 16 Uhr

Kunstsammlung der Universität Göttingen
Weender Landstraße 2 • 37073 Göttingen
www.kunstsammlung.uni-goettingen.de



Tagung anlässlich der beiden
Ausstellungen in der Kunstsammlung
der Universität Göttingen

Zu beiden Ausstellungen sind wissenschaftliche
Publikationen erschienen:

Copy.Right. Adam von Bartsch.
Kunst – Kommerz – Kennerschaft

hrsg. von Stephan Brakensiek, Anette Michels
und Anne-Katrin Sors
Erschienen im Michael Imhof-Verlag, Petersberg 2016.

**Gilly. Weinbrenner. Schinkel – Baukunst
auf Papier zwischen Gotik und Klassizismus**

hrsg. von Christian Scholl und Marion Hilliges,
Erschienen im Universitätsverlag Göttingen,
Göttingen 2016.

DONNERSTAG, 16. JUNI 2016

13.30

Begrüßung und Einführung
Anne-Katrin Sors, Kustodin der Kunstsammlung

Sektion I

Sammeln und Handeln: Methoden und Kommunikationsmedien des Kunsthandels im 18. Jahrhundert
Moderation: Christian Fieseler, Johannes Mangei

14.00

Johannes Mangei und Christian Fieseler (Göttingen)
Einführung

14.15

Arwed Arnulf (Berlin)
Auktionskatalog, Werkverzeichnis, Kommissionsliste:
Zu den Kommunikationsmitteln des Kunst- und
Buchhandels im 18. Jahrhundert

15.00

Jonas Beyer (Göttingen)
Heinrich Sebastian Hüsgen und die Graphik – Sammler,
Forscher, Unternehmer

15.45 Pause

16.15

Martin Schuster (Dresden)
Carl Heinrich von Heineken und die Publikation
der Dresdner Sammlungen

17.00

Antoinette Friedenthal (Potsdam)
Angewandte Grundlagenforschung – Edme-François
Gersaint arbeitet am *Catalogue raisonné de toutes les
pièces qui forment l'œuvre de Rembrandt*

Paulinerkirche

18.15

Begrüßung
Manfred Luchterhandt, Direktor der Kunstsammlung

18.30

Abendvortrag
Peter Schatborn (Amsterdam)
Geschichte der Rembrandt zugeschriebenen Zeichnungen

Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

FREITAG, 17. JUNI 2016

Sektion II

Zeichnung und ihre Reproduktion im 18. Jahrhundert
Moderation: Anette Michels, Stephan Brakensiek

9.00

Anette Michels (Tübingen), Stephan Brakensiek (Trier)
Einführung

9.15

Anne-Katrin Sors (Göttingen)
Fiorillo kauft Graphik

10.00

Christian Rümelin (Genf)
Handzeichnungswiedergabe: zwischen Anspruch
und theoretischen Grenzen

10.45 Pause

11.15

Claudia Schwaighofer (München)
Imitation, Kopie, Faksimile: Zur druckgraphischen Reproduktion von Zeichnungen in den Mappenwerken des 18. und 19. Jahrhunderts

12.00

Evelyn Wöldicke (Berlin)
Die Clairobscur-Technik im 18. Jahrhundert. Eine Wiederentdeckung zwischen Übersetzung und Faksimile

12.45 Mittagspause

Sektion II Fortsetzung

Moderation: Anne-Katrin Sors, Arwed Arnulf

14.15

Stefan Morét (Karlsruhe)
Giovanni Battista Piranesi in Karlsruhe: Zur Rezeption seiner Zeichnungen in den Werkstätten von Architekten seiner Epoche

15.00

Christine Hübner (Göttingen)
»vertatur« – Versuche der Reproduktion beidseitiger
Handzeichnungen in den Anfangsjahren der Lithographie

16.00 Pause

16.30

Besichtigung der beiden Ausstellungen
An den Ausstellungen beteiligte Studierende geben als »live-speaker« Auskunft zu den von ihnen bearbeiteten Objekten

18.15

Empfang in der Kunstsammlung
Begrüßung
Wolfram Horstmann, Direktor der SUB

Präsentation anlässlich der Neuerscheinung des Kataloges
»Gilly – Weinbrenner – Schinkel. Baukunst auf Papier
zwischen Gotik und Klassizismus«

SAMSTAG, 18. JUNI 2016

Sektion III

Baukunst auf Papier im 18. Jahrhundert
Moderation: Christian Scholl, Marion Hilliges

9.00

Christian Scholl (Regensburg/Göttingen),
Marion Hilliges (Berlin/Göttingen)
Einführung

9.15

Christian Scholl (Regensburg/Göttingen)
Die Sinnlichkeit des Materials: Friedrich Fricks Aquatinta-Serie Schloss Marienburg in Preußen nach Zeichnungen
Friedrich Gillys

10.00

Christof Baier (Düsseldorf)
Vom Wert der Aquatinta für die Fassade des Bürgerhauses,
dargestellt anhand von Publikationen von François
Philipp Berson & Heinrich Carl Riedel

10.45 Pause

11.15

Marion Hilliges (Berlin/Göttingen)
Das Paretzer Skizzenbuch – Zeichnen und Nachzeichnen
im Umkreis David und Friedrich Gillys

12.00

Christiane Salge (Berlin)
Von der Perspektivstudie zum Architekturbild: Friedrich
Gilly und die Architekturzeichnung um 1800

12.45 Schlußdiskussion

13.30 Ende der Tagung